Allgemeine Hinweise

Wir bitten Sie daher um Verständnis für etwaige kurzzeitige Lärmbelästigungen durch das Vibrofahrzeug oder Unannehmlichkeiten durch die temporäre Geophonauslage. Nach der Devise „schnell hin und schnell wieder weg" sind wir bemüht, Beeinträchtigungen für Sie möglichst kurz zu halten. Die vibroseismischen Messungen werden im Untersuchungsraum **ab dem 01.10.2023** beginnen und voraussichtlich noch in 2023 beendet sein.

Die seismischen Messungen erfolgen ausschließlich auf vorhandenen Straßen und Wegen, deshalb kann es zu kurzzeitigen Verkehrsbehinderungen kommen. Das Auslegen und das Einholen der Geophone erfolgt abseits der Wege ausschließlich zu Fuß.

Wir berücksichtigen bei den seismischen Messungen alle Belange des Umweltschutzes. Seismische Wellen sind für Mensch und Tier kaum wahrnehmbar und ungefährlich.

Wenn Sie uns vor Ort sehen, sprechen Sie uns an. Wir erklären Ihnen gern, was wir tun.

Haben Sie Fragen im Zuge der seismischen Messungen?

Sie können uns gerne kontaktieren:
Nachbarschaftstelefon des Werkes Werra
Montags bis Freitags von 8–15 Uhr

0800-9377210
nachbarschaftstelefon@k-plus-s.com

K+S Minerals and Agriculture GmbH
Werk Werra
Hattorfer Str.
36269 Philippsthal

www.kpluss.com

Ein Unternehmen der K+S

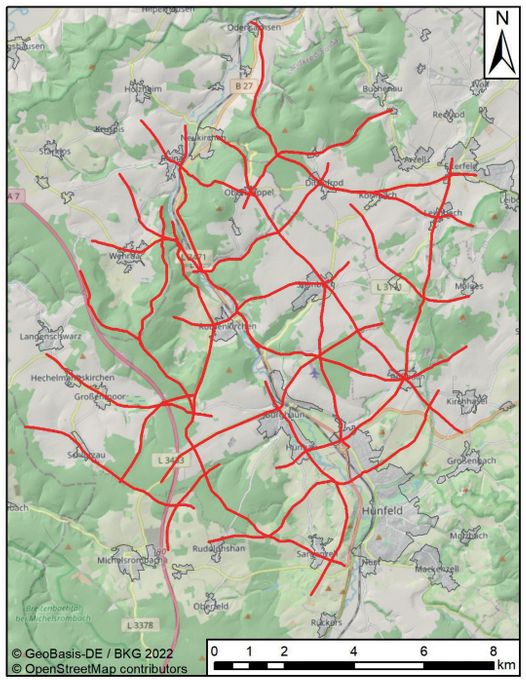
Durchführung vibroseismischer Messungen im Bereich des „Zukunftsfeldes Marbach"

www.kpluss.com

Durchführung vibroseismischer Messungen im Bereich des sog. „Zukunftsfeldes Marbach" durch die K+S Minerals and Agriculture GmbH, Werk Werra, Grube Hattorf-Wintershall

Im Werratal wird seit mehr als 125 Jahren Bergbau betrieben. Die Zukunft der untertägigen Rohsalzförderung liegt im sogenannten „Zukunftsfeld Marbach" in der Grube Hattorf-Wintershall. Die Grube gehört zum Werk Werra der K+S Minerals and Agriculture GmbH (K+S). Als „Zukunftsfeld Marbach" wird der Teil unserer Kalilagerstätte südlich des Eitratales bezeichnet. Dort lagern Rohsalzvorkommen, die den Abbau des Werkes Werra noch bis ins Jahr 2060 sichern können.

Die Ausdehnung und die Lagerungsverhältnisse unserer Kalilagerstätte im Bereich des Zukunftsfeldes Marbach sind in groben Zügen bekannt. Beides soll jedoch, durch die ab dem 01.10.2023 geplanten übertägigen seismischen Messungen, präzisiert werden. Das Messgebiet erstreckt sich über die Kommunen Eiterfeld, Haunetal und Burghaun sowie die Stadt Hünfeld (siehe Skizze).


N
Hünfeld
Eiterfeld
Burghaun
Landenschwarz
Hechelmannskirchen
Großenbach
Kirchhasel
Rudolphshan
Michelsrombach
Ottrauf
Rückers
Mackenzell
Neef
Mosbach
Sargenzell
Dietershausen
Oberbimbach
Wüstfeld
Hilperhausen
Oberkalbach
Kohlhaus
Stadtlauf
Hofaschenberg
Hofbach
Hofkirchen
Hofkirchen
Hofkirchen